

# Präventionsgesetz

## Setting Schule



10. Ringvorlesung angewandte Kindheitswissenschaften,  
Hochschule Magdeburg-Stendal, WS 2015/16

# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit



... WIE STUMPSINNIG.

MIR WÄRE DAS AUCH  
VIEL ZU ANSTRENGEND.



HUBER

# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit

# ➤ KURZVORSTELLUNG

## BARMER GEK in Sachsen-Anhalt

- 290.000 Versicherte (= 14% Marktanteil)
- rd. 450 Mitarbeiter
- 15 Regionalgeschäftsstellen
- 1 Hauptgeschäftsstelle
- 1 Telefongeschäftsstelle
- 1 Landesvertretung



## ➤ KURZVORSTELLUNG 2

### Landesgeschäftsführer AXEL WIEDEMANN

- geb. 1959 in Kehnert (Altmark)
- 1978-1982 Studium in Plauen
- 1987-1990 Studium in Dresden
- seit 1991 bei der damaligen BARMER (ab 2010 BARMER GEK)
- 1995-2001 Bezirksgeschäftsführer, dann Regionalgeschäftsführer
- seit Mai 2013 Landesgeschäftsführer Sachsen-Anhalt
- u.a. Vorstandsmitglied der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V.



# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

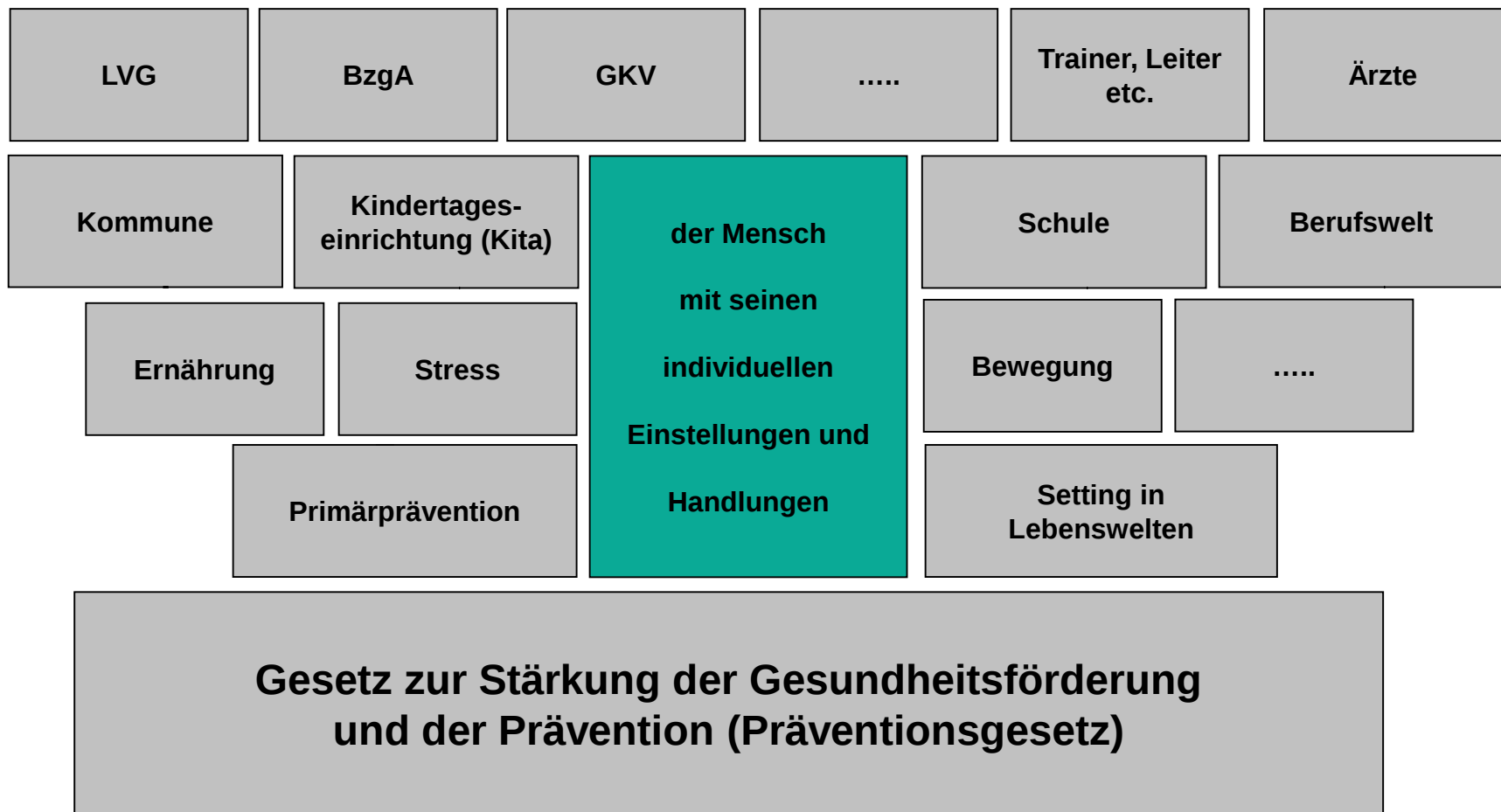
➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit

# ➤ Das System

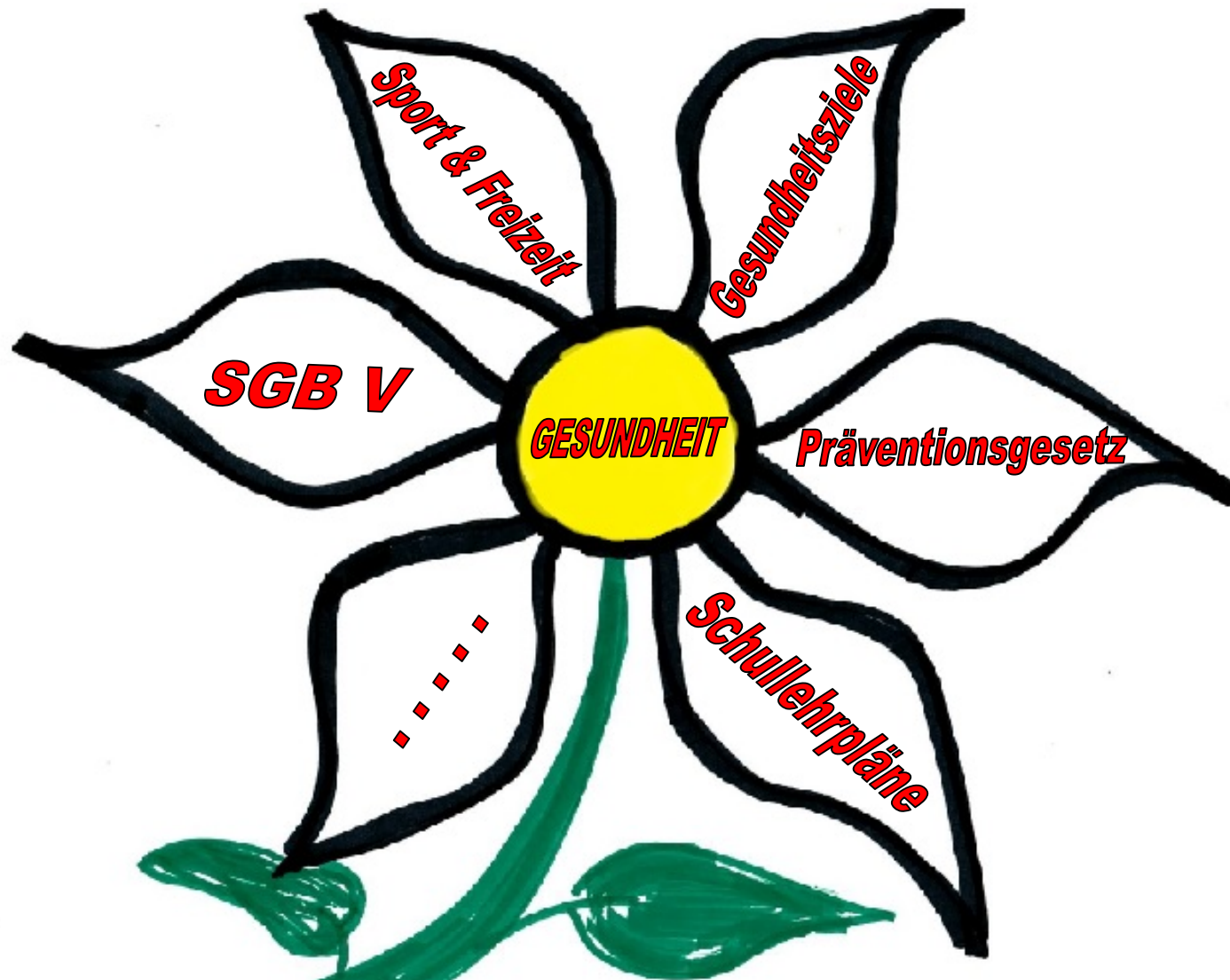


## ■ Primäre Prävention und Gesundheitsförderung

SGB V § 20 (1) „Die Krankenkasse sieht (...) Leistungen zur Verhinderung und Verminderung von Krankheitsrisiken (primäre Prävention) sowie zur **Förderung des selbstbestimmten gesundheitsorientierten Handelns** der Versicherten (Gesundheitsförderung) vor. (...)“

## ■ Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

SGB V § 20a (1) „Lebenswelten (...) sind für die Gesundheit bedeutsame, abgrenzbare soziale Systeme insbesondere des Wohnens, des Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung einschließlich des Sports. Die Krankenkassen **fördern** (...) den Aufbau und die Stärkung gesundheitsförderlicher **Strukturen**. (...)“



## **Gesundheitsziele lt. SGB V § 20 (3)**

- **Diabetes-Risiko senken, Erkrankte frühzeitig behandeln**
- **Brustkrebs-Mortalität senken, Lebensqualität erhöhen**
- **Tabak- und Alkoholkonsum reduzieren**
- **gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung**
- **gesundheitliche Kompetenz der Patienten/Versicherten erhöhen**
- **depressive Erkrankungen verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln**
- **gesund älter werden**

# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit



## ➤ **Setting in Schulen Sachsen-Anhalt (Auswahl)**

- **Betriebliche Gesundheitsförderung in der Schule (LVG)  
4 Kompetenzzentren in Sachsen-Anhalt**
- **Sicherheit und Unfallprävention( LVG und UVT)  
4 Kompetenzzentren in Sachsen-Anhalt (für jede Schulform)**
- **Audit Gesunde Schule (seit 2004 insgesamt 66 Schulen teils  
mehrfach zertifiziert) (LVG)**
- **Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung Sachsen-Anhalt  
seit 2009**
- **Gesund macht Schule (AOK / Ärztekammer Sachsen-Anhalt)  
seit 2009 zur Zeit 27 beteiligte Grundschulen**

# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

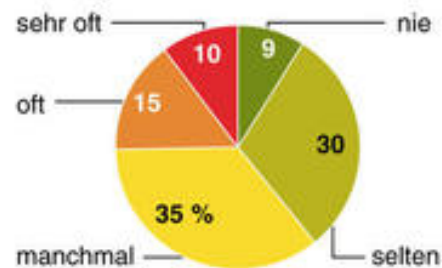
➤ 07 Fazit

# ➤ Die Realität

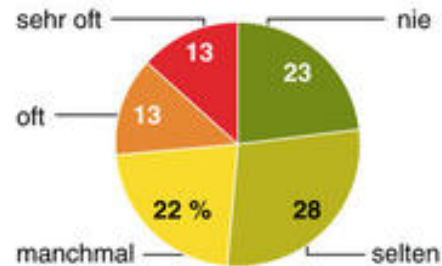
## Gestresste Grundschüler

Von knapp 5 000 befragten Kindern im Alter zwischen sieben und neun Jahren fühlen sich...

so häufig **insgesamt** gestresst



so häufig **von der Schule** gestresst



dpa•17800

gestresst von



Quelle: Deutscher Kinderschutzbund

Quelle: Deutscher Kinderschutzbund, Elefanten-Studie 2012

# ➤ Die Realität



# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit

# ➤ Angebote der BARMER GEK



**Mit psychischer Gesundheit  
gute Schule entwickeln**

MindMatters ist ein **Kooperationsprogramm** der BARMER GEK, des Gemeinde-Unfallversicherungsverbands Hannover/Landesunfallkasse Niedersachsen, der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und der Leuphana Universität Lüneburg.

**BARMER GEK**

 **UK NRW**  
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

  
**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

 **GUVH | LUKN**  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover  
Landesunfallkasse Niedersachsen



**BARMER GEK**

## ➤ Hintergrund des Programms



**Programmtyp:** MindMatters ist ein universelles Programm zur Prävention und Förderung der psychosozialen Gesundheit. Es hilft Schulen dabei, durch die Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften einen Beitrag zur Verbesserung der Unterrichts- und Schulqualität zu leisten. MindMatters basiert auf dem Konzept der guten gesunden Schule.

**Zielgruppe(n):** MindMatters bezieht die ganze Schule ein (Schülerinnen und Schüler, Schulleitung, Lehrkräfte, nicht unterrichtendes Personal, Eltern, schulisches Umfeld). Die Materialien und Übungen richten sich derzeit an Schülerinnen und Schüler der 1.-13. Jahrgangsstufen an allen Schulformen.

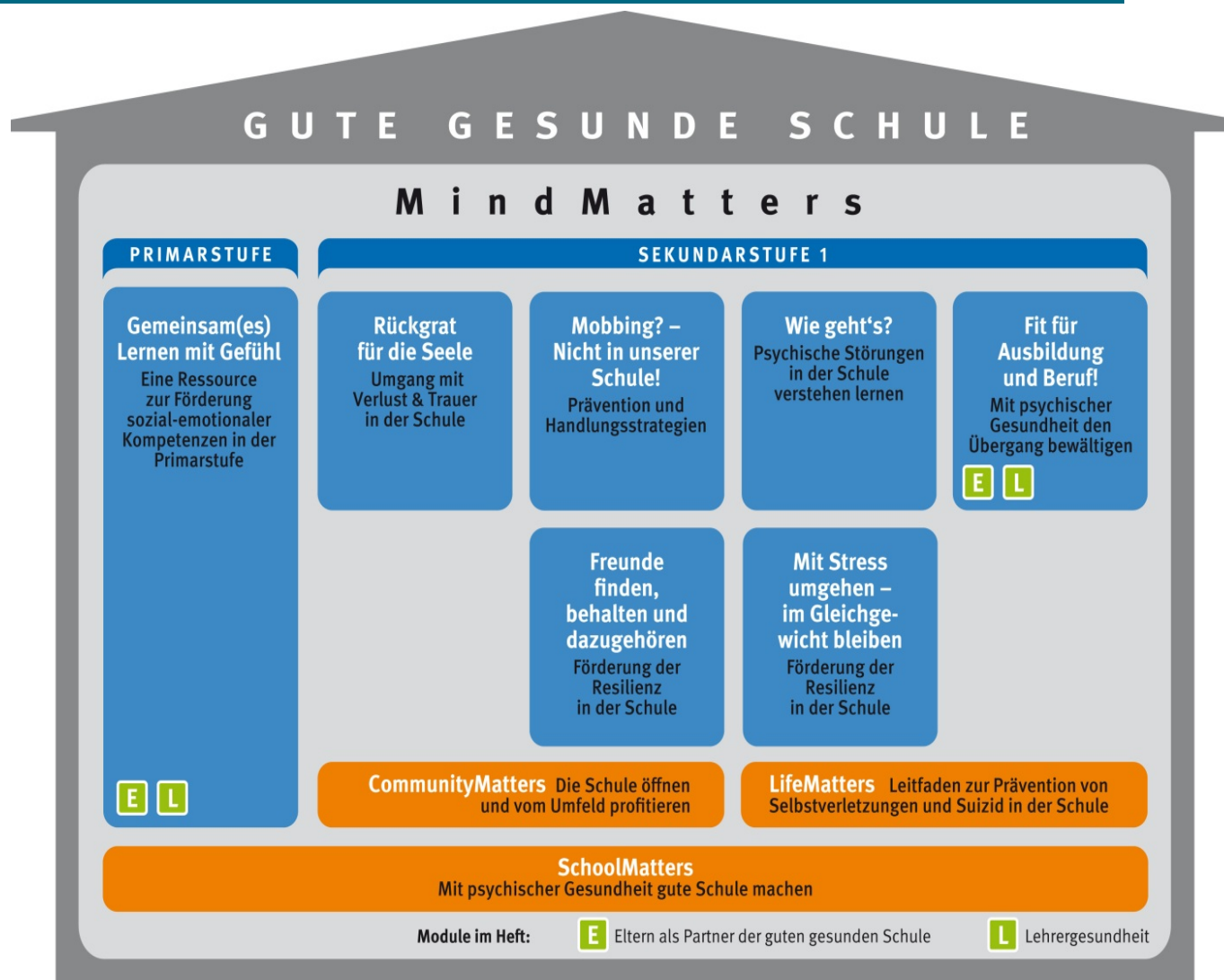
**Herkunft:** MindMatters stammt ursprünglich aus Australien und wurde in einer Modellprojekt-Phase an deutsche Schulen angepasst. Die Evaluationsergebnisse belegen positive Effekte durch das Programm, MindMatters gilt als ein umfassendes und wirksames Präventionsprogramme zur psychischen Gesundheit an Schulen.

MindMatters ist ein Kooperationsprogramm der BARMER GEK, des Gemeinde-Unfallversicherungsverbands Hannover/Landesunfallkasse Niedersachsen, der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und der Leuphana Universität Lüneburg. Das Programm startete 2003 und wird seit dem durch die Programmträger finanziert.

- Verbesserung von Lehren und Lernen sowie Steigerung der Bildungsqualität
- Aufbau einer unterstützenden und fürsorglichen Schulkultur
- Förderung des Wohlbefindens und der Verbundenheit mit der Schule
- Mehr Respekt und Toleranz im Unterricht: „Verschiedenheit als Bereicherung“
- Förderung psychischer Gesundheit und Wohlbefinden in der Schule
- Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften in und außerhalb der Schule



## ➤ Die MindMatters-Bausteine auf einen Blick



■ Schulentwicklung ■ Unterrichtshefte ■ Elternmodul / Lehrgesundheit



# ➤ ALLE MODULE AUF EINEN BLICK.

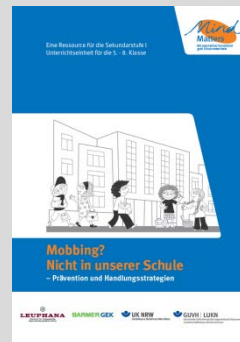
## Schulentwicklungsmodule



## Unterrichtsmodul Primarstufe



## Unterrichtsmodule Sekundarstufe I und II



## Ab 11/2015

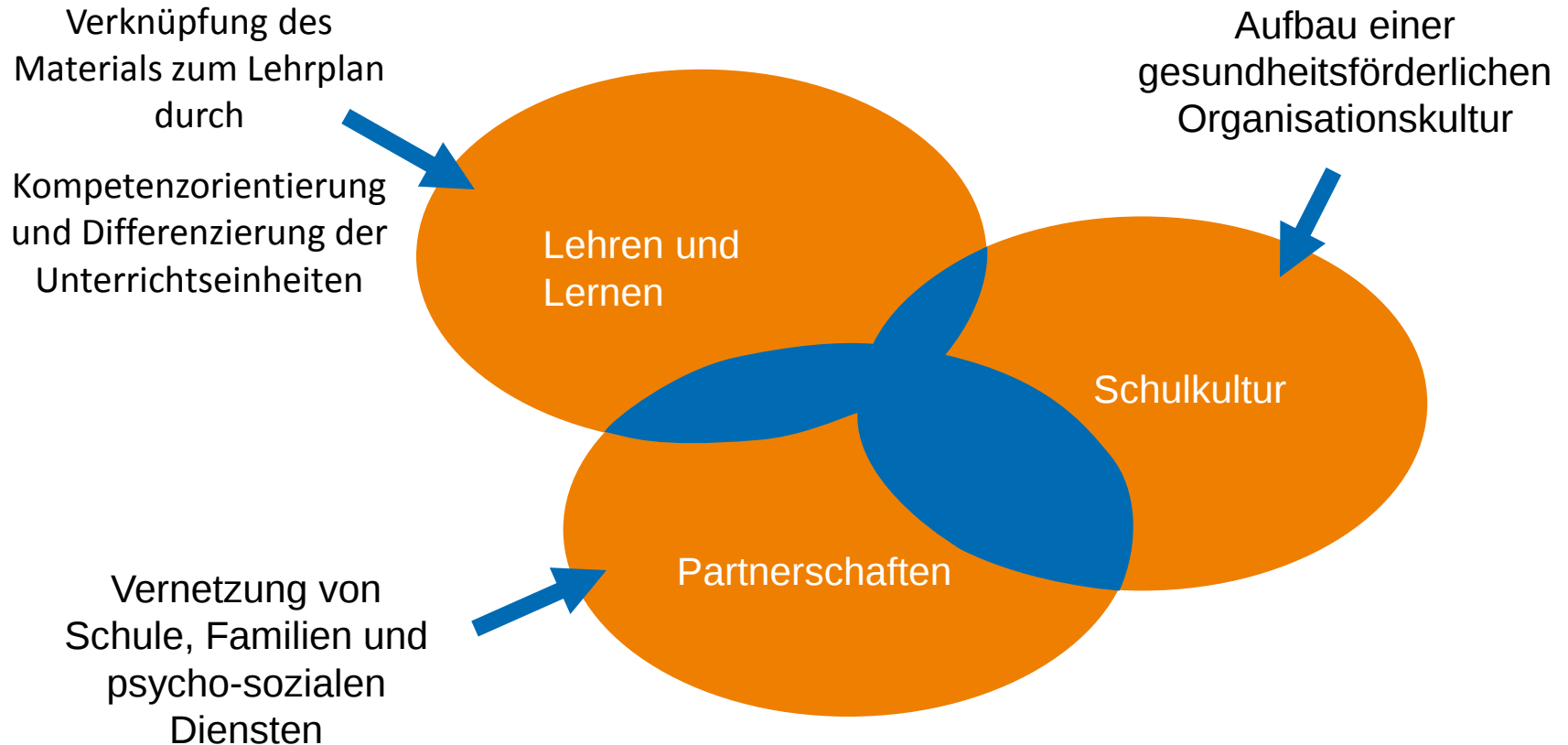




# ➤ MINDMATTERS & GUTE GESUNDE SCHULE.

| Qualitätsbereich                        | Handlungsfeld                                     | Beitrag MindMatters                                                                                          |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rahmenbedingungen</b>                | Bedingungen, Intentionen                          | Psychische Gesundheit im Schulprogramm, Erstellen von Leitfäden und Handlungsplänen                          |
| <b>Schulkultur</b>                      | Schulklima, Pädagogische Grundsätze               | Verschiedenheit als Bereicherung erkennen, Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls, Prävention von Mobbing |
| <b>Schulführung und Management</b>      | Führungsverantwortung, Beraterkompetenz           | Hilfen zum Umgang mit Krisensituationen                                                                      |
| <b>Kooperation und Außenbeziehungen</b> | Elternhaus, Schulen, Institutionen                | Mitarbeit von Eltern im MM-Schulteam, Integration von Experten im Unterricht                                 |
| <b>Professionalität der Lehrkräfte</b>  | Weiterentwicklung der Kompetenzen                 | Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Bereich der Förderung der psychischen Gesundheit                   |
| <b>Lehren und Lernen</b>                | Unterrichtsklima, Unterrichtsgestaltung           | Aufstellen und Einhalten von Regeln, Aufbau von Freundschaften und Zusammengehörigkeitsgefühl                |
| <b>Ergebnisse und Erfolge</b>           | Persönlichkeitsbildung, Sozial- und Fachkompetenz | Kompetenzen zum Umgang mit Stress, Wissen über psychische Gesundheit, Empathie                               |
| <b>Qualitätsmanagement</b>              | Leitbild, Evaluation der Schule                   | Situationsanalysen                                                                                           |





## ➤ Evaluation durch das Q<sup>GPS</sup>-Verfahren

Das Q<sup>GPS</sup>-Verfahren wurde speziell für die Qualitätsentwicklung gesundheitsbezogener Programme in Schulen entwickelt (<http://www.qgps.de>)

2013: Evaluation des Primarstufenmoduls durch das Q<sup>GPS</sup>-Verfahren, Einstufung als „qualitativ hochwertiges Programm [...], welches in vielen Bereichen bereits Vorbildcharakter aufweist.“

| Qualitätsbereich                                                                                                             | erreichte Punkte                | erreichbare Punkte | Score in % |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------|
| <b>I Konzeptqualität</b><br>Leitorientierungen und Prinzipien<br>Programmgrundlegung und Planung                             | 23                              | 24                 | 95,8%      |
| <b>II Strukturqualität</b><br>Qualifikationen, Ressourcen und Ausstattung<br>Vernetzung und Verankerung                      | 12                              | 14                 | 85,7 %     |
| <b>III Prozessqualität</b><br>Implementierung und Unterstützung<br>Monitoring und Entwicklung                                | 6                               | 10                 | 60,0%      |
| <b>IV Ergebnisqualität</b><br>Indirekte und direkte Wirkung auf Gesundheit und Bildung<br>Transfer, Stabilität und Effizienz | Wird erst ab Ende 2014 bewertet | -                  | -          |
| <b>Gesamtscore in %</b>                                                                                                      |                                 |                    | 80,5 %     |

## ➤ Fortbildungsangebote



MindMatters-Fortbildungen sind kostenfrei und werden bundesweit angeboten, zumeist in Kooperation mit einem regionalen Auftraggeber. Programmpakete für alle Teilnehmer werden zur Verfügung gestellt.

**Fortbildungen für Schulen:** Teams von Lehrkräften aus bis zu 11 Schulen nehmen teil. Die Fortbildungen führen in das Thema psychische Gesundheit und in das Programm MindMatters ein. Neben dem Kennenlernen des Materials und der Erprobung einzelner Übungen geht es in der Diskussion mit den Teilnehmenden um die zentrale Frage, wie die Förderung der psychischen Gesundheit mithilfe von MindMatters nachhaltig in der Schulkultur verankert werden kann. Schulinterne Lehrerfortbildungen können nur im Ausnahmefall vom Programmteam durchgeführt werden.

**Fortbildungen für Multiplikatoren:** Hier stehen die Vermittlung der Programminhalte an die Schulen und die Schulentwicklung im Vordergrund. Anhand von eigenen Fällen aus der Fortbildungs- und Beratungstätigkeit werden Konzepte für die Umsetzung und Beratung mit MindMatters entwickelt.

**Eintägige Fortbildungen:** 1-2 Themenmodule werden bearbeitet, Themen werden vorher abgesprochen

**Zweitägige Fortbildungen:** Das gesamte Programm kann bearbeitet werden

**Methoden:** Impulsvortrag, Diskussion, Übungen erproben und reflektieren, Themenmodule in Arbeitsgruppen erarbeiten und Ergebnisse im Plenum vorstellen, Fallarbeit zur Umsetzung im Schulalltag

# ➤ Angebote der BARMER GEK



Praktische Ernährungskunde für Kinder.  
Eine Initiative der Sarah Wiener Stiftung und  
der BARMER GEK.



## ■ „Ich kann kochen“

Kooperation mit der Sarah-Wiener-Stiftung

# ➤ KITA & SCHULE- ERNÄHRUNGSBILDUNG.

Mit Genuss und Verstand.

neu ab  
2016



**Sarah  
Wiener**



Sarah Wiener  
Stiftung



**BARMER GEK**



- ✓ **Gemeinsames Ziel:** Kinder und Jugendliche befähigen, sich nachhaltig, vernünftig und genussvoll ernähren zu können und damit messbar zur allgemeinen Gesundheitsprävention in Deutschland beitragen



- ✓ **Umfangreiches Knowhow & Praxis-Erfahrung:** Verbindung von Praxiswissen im Bereich Ernährungsbildung in Kitas & Schulen und Management von bundesweitem Gesundheits-Präventionsprogrammen



- ✓ **„Hilfe zur Selbsthilfe“:** Maximale Reichweite durch konsequente Anwendung des Multiplikatoren-Ansatzes



Sarah Wiener  
Stiftung

**BARMER GEK**

- ✓ **Etabliertes Netzwerk:** Zusammenführung von bundesweit größtem Koch- und Ernährungsbildungsnetzwerk mit Schulen & Kitas

# ➤ KOOPERATION MIT SARAH WIENER.



**BARMER GEK**

=



Bundesweite präventive Ernährungsinitiative in Kitas und Schulen

1

## Train-the-Trainer-Workshops



- Konzeption und kontinuierliche Durchführung von bundesweiten Train-the-Trainer-Workshops
- Lehrer & Erzieher erhalten hier das Rüstzeug für die selbständige Umsetzung von Koch- & Ernährungskursen

2

## Bildungsmaterialien & Online- Datenbank



- Erstellung von Bildungsmaterialien (Rezepte, Experimente etc.) für Pädagogen als Leitfaden für praktische Umsetzung der Kochkurse
- Online-Datenbank: Plattform zur Nutzung der Bildungsmaterialien

3

## Netzwerkbetreuung (Schulen & Kitas)



- Kontinuierliche Betreuung & Pflege des Partnernetzwerks (Schulen & Kitas)
- Anmeldemanagement für Lehrer und Erzieher für TtT-Workshops
- Ansprechpartner für alle Einrichtungen bei der Umsetzung

# ➤ Angebote der BARMER GEK



**VERRÜCKT?  
NA UND!**

Eine Initiative der

**BARMER GEK**

und

**IRRSINNIG** | **MENSCHLICH**

**„Verrückt? Na und!  
Seelisch fit in Schule und Ausbildung“**



**BARMER GEK**



## ➤ „Verrückt? Na und!“ - das gesellschaftliche Problem



- **„There is no health without mental health.“ (WHO)**
- 21,9 % aller Kinder und Jugendlichen zeigen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten (KIGGS\*, 2007)
- Risikofaktoren: Ängste, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen, niedriger sozioökonomischer Status, ungünstiges Familienklima.
- Psychische Störungen des Erwachsenenalters haben ihre Vorläufer oft in der Kindheit und Jugend (Ravens-Sieberer u. a., 2007).
- Über 1, 5 Mio. Kinder leben mit Eltern zusammen, die an einer psychischen Erkrankung leiden oder auch alkohol- bzw. drogenabhängig sind (BPtK, 2007).
- Psychische Gesundheit wird immer bedeutsamer für die Schulqualität und umgekehrt, die Schulqualität beeinflusst die psychische Gesundheit aller Mitglieder der Schule

\* KIGGS = Kinder- und Jugendgesundheitssurvey



## ➤ Ziele von „Verrückt? Na und!“



- Schaffung von Awareness für psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Stärkung von gesundheitsfördernden Faktoren (Resilienz, soziale Kompetenz, Problemlösefähigkeit)
- Reduzierung von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Gesundheits- und Verhaltensproblemen
- Stärkung der Selbsthilfe an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Vernetzung von regionalen und überregionalen Akteuren



# ➤ Baustein: Eintägiges Schulprojekt



**VERRÜCKT?  
NA UND!**

Mit „MUT-Machern“ zu mehr Offenheit und Achtsamkeit:

- an **einem Projekttag** in der Schule/anderen Bildungseinrichtungen
- durch ein Team aus **Moderator** und „**Experten in eigener Sache**“
- Besteht aus drei Schritten:
  1. **Wachmachen** für das Thema „Psychische Gesundheit“
  2. **Glück und Krisen** im Leben der Jugendlichen: Gruppenarbeit
  3. **Gesprächsrunde** mit „Experten in eigener Sache“



# Stand 2015 der Verbreitung von Verrückt? Na und!™:



**VERRÜCKT?  
NA UND!**

## 15 RG:

- Duisburg
- Gelsenkirchen
- LK Herford
- Krefeld
- Leverkusen
- LK Mettmann
- Mönchengladbach
- Mülheim/Ruhr
- Münster
- Solingen
- LK Viersen
- Essen
- Ennepe-Ruhr-Kr.
- Kleve
- Recklinghausen

## 2 RG:

- Bad Dürkheim
- Mainz
- Neunkirchen (SL)

## 13 RG:

- Darmstadt
- Frankfurt/Main
- Heppenh./Bergstr.
- Hochtaunuskreis
- LK Groß-Gerau
- Kassel/Kreis
- Nordhessen
- Lahn-Dill-Kreis N.
- Lahn-Dill-Kreis S.
- Marburg
- Werra-Meißner-Kr.
- LK Wetterau
- Offenbach
- Wiesbaden

## 2 RG:

- Göttingen
- Wolfsburg

## 5 RG:

- LK Dithmarschen
- LK Schleswig-Flensburg
- Kreis Segeberg
- Kreis Nordfriesland
- Kreis Ostholstein

## 1 RG:

- Potsdam

## 3 RG:

- Halle (Saale)
- Magdeburg
- LK Saalekreis

## 4 RG:

- Chemnitz
- LK Görlitz
- Leipzig
- Plauen/Vogtlandkreis

## 9 RG:

- LK Altenburger Land
- Erfurt
- LK Hildburghausen
- Jena
- LK Nordhausen
- Saale-Holzland-Kreis
- LK Wartburgkreis
- Gera
- Ilmkreis

## 2 RG:

- Bayreuth
- München

## 12 RG:

- Esslingen
- Göppingen
- Kirchheim-N.
- Konstanz
- LK Ludwigsburg
- LK Reutlingen
- Stuttgart
- Zollernalbkreis
- LK Böblingen
- Mannheim
- Rhein-Neckar-Kr.
- Freiburg



## Regionalgruppen Deutschland

Schüler: 11.200

Lehrer: 820

Schulen: ca. 250

Regionalgruppen: 55  
(2014)

Referenten: ca. 500

## Regionalgruppen international

Tschechien: 5 RG

Österreich: 1 RG

Slowakei: 1 RG

# ➤ Produkte von „Verrückt? Na und!“



## ■ Programm

Eintägiges Schulprojekt „Verrückt? Na und!“

## ■ Begleitende Materialien

Ausstellung „Wie geht´s?“, Info Pocket-Guides, Krisen-Ausweg-Weiser, DVD „...und Du so?, Website [www.verrueckt-na-und.de](http://www.verrueckt-na-und.de), Facebook, Poster, Flyer, Buttons, Sticker, T-Shirts

## ■ Fortbildungen

Lehrkräfte, Erziehern und Multiplikatoren in Einrichtungen und Organisationen

## ■ Ausbildungen

Moderatoren, Experten in eigener Sache, Trainer



# ➤ AGENDA

➤ 01 Überblick

➤ 02 Kurzvorstellung

➤ 03 Das System

➤ 04 Setting-Ansätze in Sachsen-Anhalt

➤ 05 Die Realität

➤ 06 Angebote der BARMER GEK

➤ 07 Fazit

## ➤ FAZIT 1

- **es gibt bereits viele Akteure und bereits etablierte Projekte / Maßnahmen**
- **mehr Geld für Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Setting- und Primärprävention im modularen Gleichklang**
- **Präventionsgesetz – und keiner macht mit?!**

## ➤ FAZIT 2

- **Durchdringungstiefe- Verhaltens-/Verhältnisänderung- Nachhaltigkeit = Gender**
- **Sport + Bewegung + Motorik + Sensorik = Old School?! (oder State of the Art?)**
- **die Welt von Morgen: Apps, Fitnessuhren, virtueller Coach, ...**
- **Wenn auch umstritten, doch bei Prävention gilt:**

***Was Hänschen schon lernt, - kann Hans auch (noch) lernen.***

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.**



**BARMER GEK**